

Remember me

Epilog ist Online

Von myuki-chan

Kapitel 10: PS I love you

PS I love you

Odin glaubte zunächst nicht richtig zu hören als Jane ihm erzählt hatte dass Loki keinerlei Erinnerungen mehr besaß. Das passte ihnen alle gerade gar nicht in den Plan. Und schon wieder ruinierte Loki alles. Er hatte schließlich eine wichtige Aufgabe vor sich. Wie sollte er die lösen, wenn er nicht mal wusste wer er genau war? Jane war bei ihm geblieben. Sichtlich nervös. „Ganz ruhig Jane“.

„Ich mache mir sorgen um ihn“.

„Thor wird damit klar kommen“.

„Nein. Loki. Er... Er hat ein vollkommen normales Leben gehabt und wir haben ihn aus diesem gerissen. Das war nicht richtig. Nicht so plötzlich“. Frauen. Odin wurde aus ihnen nie wirklich schlau auch wenn er alles wusste. „Loki ist für etwas anderes bestimmt als mit einem Leben auf der Erde“:

„Und wenn ich nicht will?“, als die Türe aufging kam Loki direkt näher. Er trug seine Kleider aus Asgard. Sie passten nicht mehr wirklich. Das sahen alle. Odins blick wirkte ruhig. Aber innerlich zeigte sich Unruhe in ihm. Loki hatte seine Haare Blond. Er war so furchtbar Mager. Und seine Augen wirkten... Sie wirkten recht ernst.

„Loki“, sagte er schließlich und blickte kurz zu Thor. Loki war so verändert. Jetzt wusste er was Jane gemeint hatte. „Stimmt es das du dich nicht erinnern kannst?“.

„Warum sollte ich dir das sagen?“,

„Loki! Das ist Odin. Der Allvater“, sagte Thor sofort streng. Loki hingegen musterte Thor kurz skeptisch und sah wieder zu Odin. „Das ist Odin? Irgendwie habe ich ihn mir Muskelöser Vorgestellt“.

Also doch. Odin seufzte leicht und sah wieder zu seinem älteren Sohn. Thor presste seine Lippen zusammen. „Er wurde auf der Erde angeschossen. Einmal in den Kopf. Und einige Zeit danach in den Bauch. Er trägt Narben“. Odin besah sich Lokis Gesicht und entdeckte die kleine Narbe. Tatsächlich.

„Das ist nichts im vergleich zu Darcys Narbe“ winkte Loki ab und schwieg sogleich wieder. Sofort schaltete sich Jane ein. „Darcys Narbe? Was meinst du?“. Un ja. Irgendwie so langsam sollte er ja schon sagen dass er mit Darcy verheiratet ist und bald Vater wird. Aber alles mit der Zeit. Die Situation überforderte die beiden gerade mehr als ihn selbst. „Ich sollte euch erklären wieso ich angeschossen worden bin. Und wieso ich meine Magieverloren habe“.

„Du hast sie verloren weil du gezaubert hast!“, sagte Thor sofort, aber Loki sah ihn

nun ernst an. „Ich erinnere mich zwar nicht. Aber Darcy hat mir erzählt, das ich sie ins Krankenhaus gebracht habe. Durch Magie“. Jane zog ihre Augenbrauen zusammen, aber bevor sie etwas nachfragen konnte, sprach Loki auch schon weiter. „Darcy wollte bei mir die Schlüssel holen von deiner Wohnung. Als sie aber über die Straße lief, wurde sie von einem Laster überfahren ich habe es gesehen und sie ins Krankenhaus gebracht. Kurz darauf hast du mir meine Magie genommen und eine Weile danach wurde ich auf der Straße angeschossen“.

Thor war sich nicht sicher ob Loki log. Aber warum sollte er? Ja warum sollte er Lügen? „Darcy wurde überfahren?“, Janes Gesicht wurde bleich.

„Ja. Sie starb auch laut dem Ärzte Protokoll. Aber irgendwie, kurz nach der Feststellung ihres Todes, fing ihr Herz wieder an zu schlagen“ Erzählte Loki.

„So sind wir beide später im selben Krankenzimmer gewesen. Tony war so freundlich das einzurichten“.

„Du meine Güte... Wie... Wie geht es ihr jetzt? Darcy meine ich?“

„Super. Sie würde gewiss gerne herkommen und dich wieder sehen. Sie hat oft davon gesprochen einmal nach Asgard zu wollen um dich zu sehen“. Und Loki wollte sie auch hier haben. Darum wollte er Jane dazu beeinflussen Thor darum zu bitten Darcy zu holen.

„Du hast also noch guten Kontakt zu den anderen“, stellte Thor fest.

„Ja ziemlich guten. Steve und Bruce kommen oft vorbei. Tony ist fast täglich da oder wir bei ihm“, erzählte Loki. Odin beobachtete ihn indessen. Tatsächlich. War so ganz anders. So locker. So befreit. So anders.

„Du bist ein Eis-riese“, sagte Odin nun und lenkte die Aufmerksamkeit der drei auf sich. „Ja das habe ich schon gehört“. Aber anstellte das Odin etwas auf diese Aussage hin machte berührte er mit dem Herrscherstab Lokis Brust.

„Was...“, er spürte kälte. Eisige kälte wie er sie sonst nur im tiefsten Winter verspürte. Dann geschah es. Er wurde Blau. Erschrocken wich er zurück und besah sich seine Hände, ehe er sein Gesicht befühlte. „Das ist deine wahre Gestalt“, meinte Odin. Er wollte sehen wie genau Loki reagieren würde, wo er ja nichts von all dem wusste. Jane hingegen wirkte Unsicher. Klar. Sie hatte bisher Eis-Riesen gesehen, aber Loki so zu sehen... Das grenzte ihn doch so sehr aus?

Loki ging ein paar schritte zurück und besah sich weiter seine Hände. Sein zitternder Atem war gut zu hören und Thor seufzte auf das was sein Vater getan hatte. „Er ist vollkommen verwirrt das hättet Ihr nicht tun dürfen“.

„Nicht tun dürfen?“, wiederholte Loki und sah verzweifelt von Thor zu Odin. „Ich bin ein Freak! Ich... Oh Scheiße“, wie sollte er SO wieder auf die Erde? Wie sollte er So Darcy gegenüber treten? „Ich kann nicht...“, Loki kehrte den Anwesenden seinen Rücken zu und holte einige Male tief Luft, ehe er auf seine Knie gehen musste.

„Loki!“, Thor gesellte sich an seine Seite, ehe er ihm eine Hand auf die Schulter legte und zurück zu seinem Vater sah.

„Das ist...“, Loki versuchte nach den passenden Worten zu finden. „Mach das rückgängig!“

Odin zog seine Augenbraue zusammen. „Nein. Du musst lernen dich so zu lieben, bevor ich-“

„Ich weiß nicht wer ich BIN. Wie soll ich das hier... Wie soll ich das hier lieben!?“

Loki reagierte so wie Odin es erwartet hatte. „Vater hat er nicht genug gelitten können wir ihm nicht einfach sein Ich wiedergeben?“

„Schweig Thor! Loki wird so gar nichts lernen!“

„Was soll ich lernen?!“, fragte Loki indessen und stand wieder auf, ehe er sich zu den

anderen umdrehte. „Ich bin Blau. BLAU“. Kopfschüttelnd fuhr er sich durch sein Haar. Und sah an ein paar Strähnen dass es wieder Schwarz war. „Ich weiß nicht warum ihr das macht. Wieso ich hier bin. Aber ich will nicht hier sein. Ich habe NICHT darum gebeten HIER zu sein!“, Loki beruhigte sich langsam und schloss nun seine Augen wieder. Er musste einen Weg zurück finden. Aber so? So BLAU?! Darcy würde doch schreien weg rennen... „Ich muss alleine sein“, meinte er und drehte sich um, ehe er einfach los lief. Jane ging ein paar Schritte vor und blieb neben Thor stehen.

„Er ist vollkommen fertig“, als sie langsam zu ihm rauf sah erblickte sie dass erste mal seit langem Trauer in seinen Augen. „Wenn das so weiter läuft, wird er dieselben Wege gehen, wie einst schon“.

Jane holte tief Luft und sah leicht zum Allvater. Die Aufregung war für ihn genauso wenig gut. „Es ist gut wenn wir alle erst mal abstand nehmen...“, ehe sie zu Ende sprach war Thor auch schon am gehen.

„Ich gehe ihm nach!“, rief er zu Jane und verschwand daraufhin hinter der nächsten Türe.

Loki fand das Zimmer das ihm gehörte. Es war nicht schwer zu finden zumal er erst eben mit Thor hier gewesen war. Oben angekommen zog er sich diese lästigen Sachen aus und schmiss diese bei Seite. Sein Shirt und seine Jeans waren ihm lieber. Aber kaum das er das trug und in dem Spiegel sah, traten ihm tränen in die Augen. Was machte er sich hier vor? Er sah aus wie ein Alien. Rote Augen. Blaue Haut. Ha! Und dann wollte er so zurück auf die Erde?

„Loki“, als Thor in das Zimmer kam schloss er die Türe.

„Was willst du hier? Darf ich nicht alleine sein? Hm?!“,

„Loki...“, Thor wollte das wieder irgendwie gut stellen aber wie? Loki sah aus wie ein Eis-Riese. Und mit seinem Momentan Gedächtnisverlust musste das Ganze noch schlimmer für ihn sein. „Thor“, sagte Loki nun und hielt sich eine Hand vor seine Augen. „Bring mich zurück“, er fühlte sich unsicher. Loki hätte nicht erwartet dass er sich so dermaßen unsicher fühlen würde. Ohne seine Frau. Ohne seinen besten Freund. Sie waren alles was er hatte. Das erste woran er sich erinnern konnte seit dem er aufgewacht war.

„Das kann ich nicht tun...“,

„Dann bring meine Freunde her!“, Thor war kurz verduzt, ehe er lachte und einen skeptischen Blick von Loki erntete. „Freunde? Das du mal welchen hast, hätte ich nie erwartet“.

„Danke“, meinte er trocken und setzte sich nun auf sein Bett, ehe er lange Zeit schweigend auf die Wand vor sich starrte. „Hm. Sie würden mich wohl abstoßend finden“.

„Wenn sie dich wirklich mögen, dann werden sie dich lieben. Egal wie du aussiehst oder wer du bist“.

„Sie Wissen wer ich bin“, sagte Loki sofort und sah zu Thor rüber, der sich leicht am Kopf kratzte. „Ich habe dich noch nie ratlos gesehen Loki. Du hattest immer einen Plan“.

„Mein Plan...“, er wollte zurück auf die Erde. Sofort. Aber wie? Durch Heinecken? Aber so in seinem Zustand? „Ihr versteht mich alle nicht. Das ist nicht mehr mein Leben“.

„Du kannst nicht leugnen wer oder was du bist“, warf Thor ein.

„Ich bin Loki!“, sagte er entschieden und stand nun auf. „Es muss ja einen Grund geben warum ich mich nicht erinnern kann und so langsam verstehe ich es. Ihr seid die Monster. Ihr denkt ihr könnt tun und lassen was ihr wollt. Dabei... Dabei seid ihr nur

Götter. Ihr seid nicht mal unsterblich. Ihr seid die Monster. Nicht ich. Ich bin es nicht“, Loki redete unglaublich ruhig obwohl er recht wütend war. Das irritierte Thor. Auch das er so sprach. So dachte doch nicht Loki? Er sah sich doch immer als etwas Besseres? „Loki das Erwachen könnte Böse für dich werden. Hör auf so ein Zeug zu reden“.

„Hm!“, Loki hingegen setzte sich nun wieder. „ich will nicht so etwas sein. Ich will einfach nur zurück. Auch wenn ich geglaubt habe es sei das Beste zu Wissen wer man ist. Aber das hier... Das will ich nicht“.

„Midgard hat es dir wirklich angetan oder?“.

„Ja“. Sagte Loki nun wieder entspannter. „Aber so kann ich da nicht hin. Die würden ja alle schreiend wegrennen. Ich könnte neben Hulk Posen“, murmelte er am Ende und seufzte wieder.

„Warum hast du nicht direkt gesagt was mit dir nicht stimmt?“, wollte Thor nun Wissen.

„Nur so“, entgegnete Loki. „Ist dieser Odin eigentlich immer so drauf?“.

„Nun ja...“, Thor kratzte sich leicht am Kopf. Er bekam Kopfschmerzen. Das Ganze war ihm etwas zu viel und wie sollte es dann Loki gehen?

„Sag mal, was hast du auf Midgard getrieben? Mit Tony abgehängt?“,

„Ja“, sagte Loki sogleich.

„Mehr nicht?“, hakte Thor nach.

„Nun doch“.

„Und was?“.

„Ich habe eine Arbeit gehabt“.

„Hm... Und deswegen willst du zurück? Oder auch deine Freunde her holen?“,

„Herholen nicht wirklich. Wenn ich sehe wie dieser Allvater drauf ist... Nein Danke. Das muss Darcy nicht erleben“. Nun horchte Thor aber auf und musterte seinen Bruder genauer. „Wieso Darcy?“.

„Hm? Na weil sie und Tony zu meinen engsten Mitmenschen gehören“.

„Wenn sie beide hier wären. Wärest du dann zufriedener? Jane wollte eh Darcy sehen und Tony kommt sicherlich auch gerne“. Ja das wäre doch etwas? Und eventuell würde es Loki besser gehen wenn er Personen um sich hatte, denen er Vertraute?

„Ja genauso mache ich es! Warte ich Loki und beruhig dich. Ich hole Tony und Darcy her!“.

„Herholen?!“, Loki sah zu erst auf und schüttelte seinen Kopf. „Das wäre Unsinn Thor. Ich will einfach nur. Klar kommen“.

Thor setzte sich auf Lokis Bett und legte seinen Arm um diesen. Loki wollte ihn weg schuppen. Auf der Stelle. Aber wie schon zu vor beruhigte ihn diese Berührung.

Ja Irgendetwas musst dran sein... Daran das sie beide Brüder waren. Er vertraute Thor instinktiv und er schien ihn nicht für sein Aussehen zu beurteilen. „Einverstanden. Ruh dich aus. Und später sehen wir weiter... Ich werde den Allvater bitten, dich zumindest wieder in die Form zu bringen, in der du dich Wohlfühlst“.

Diese beruhigenden Worte... Diese Nähe. Loki schloss seine Augen und seufzte leise. Plötzlich erinnerte er sich an den Traum. An verschiedene Träume.

„Stimmt es das ich wegen dir fast ertrunken bin?“, diese plötzliche Frage von Loki ließ Thor zögern. „Ja... Und das tut mir immer noch so Leid“.

„Hm...“.

„Woher weist du das?“.

„Ich habe immer diesen Traum gehabt, nachdem ich Duschen oder Baden war“.

„DU warst Duschen? Und Baden?“,

„Ich war sogar im Schwimmbad“ meinte Loki. „Wieso betonst du das so sehr?“

„DU und im Schwimmbad?! Loki wir haben dich seit diesem Unfall nie wieder in die Nähe von Wasser bringen können“.

„Dann muss ich ja schlimmer als ein Schwein gerochen haben“.

Thor lachte sofort und nahm Loki in einen Schwitzkasten. „Nein! Das hast du nicht. Du hattest ja deine Magischen tricks“.

„Das hatte mir wohl ziemlich das Leben erleichtert?“

„Du hast dich sogar damit umgezogen. Du hast keinen Handschlag mehr gemacht. Trotzdem habe ich dir bei jeder kleinen Schlacht den Hintern retten müssen!“, sagte Thor. „Du und die drei Krieger sowie Lady Sif seit zwar zu recht gekommen, aber sobald es richtig ernst wurde habt ihr wie Babys auf mich gewartet!“, als Loki das hörte grinste er leicht und unbewusst machte es klick bei ihm. „Pah! Was redest du? Ich weiß noch ganz genau das ICH dir und den anderen immer helfen musste!“

„Unsinn! Ich hab dir den hintern gerettet!“

„Und was war auf Alfheimr?! Ich weiß noch wie du beinahe diesen Elben in die Falle gegangen bist! Hätte ich dich nicht aufgehalten wärest du nun Vistrix Futter!“, ein Vistrix war ein ziemlich fieser Drache.

„Der Vistrix! Ach was! Denn hätte ich so oder so platt gemacht!“, meinte Thor sofort energisch und stand nun auf, genau wie Loki. Beide standen sich nun teils wütend gegenüber. So nahe das sich ihre Stirn beinahe berührte. „Bitte?! Du hattest Mjölñir sogar fallen gelassen und hast gezittert vor Angst!“

„Ich und zittern?! Aller höchstens vor Kraft!“

Loki presste seine Lippen zusammen. Immer war Thor so stur! Nie gab er etwas zu! „Du hattest Angst als ich Midgard angegriffen habe“, meinte Loki gekonnt und grinste leicht. „Du wagst es das zu sagen?!“, Thor packte Loki an Kragen seines Sakkos. „Du bist immer so unbeherrscht!“, meinte Loki genervt und schubste Thor von sich, aber sofort standen sie sich wieder Stirn an Stirn gegenüber. „Ich habe dir den hintern in Muspelheim gerettet!“ sagte Loki nun entschieden. „Ansonsten wärest du nun Asche!“, „Na und?“, sagte Thor plötzlich grinsend und nahm Loki wieder in den Schwitzkasten. „Wozu hat man schließlich einen Bruder?! Ab und an müssen wir von dem jeweils anderen den Hintern retten!“

„Arg! Lass Los!“, meinte Loki und drückte sich aus dem griff, ehe er sich seinen Hals rieb. „Immer bist du so drauf...“

„Und immer bist du so Griesgrämig!“

„Pah!“, Loki verschränkte nun seine Arme vor der Brust und holte tief Luft. Eine gute Minute sahen sich beide an.

„Loki...“, Thor ballte seine Hand zur Faust und musterte ihn genauer und da kniff Loki seine Augen zusammen und senkte leicht seinen Blick. Es war da. Alles war wieder da. Langsam öffnet er, mit einem schweren Gefühl um sein Herzen seine Augen. Schweigend hob er seine Hand. Seine blaue Hand und langsam färbte sie sich wieder um. Ganz langsam wurde er wieder bleich. Ganz langsam färbten sich seine Haare wieder so wie er sie gefärbt hatte. Gefärbt... Mit einem fingerschnippen wurden diese wieder Schwarz. Lang. Und glatt. Er hatte seine Magie wieder.

„Du...“, Thor schwieg weil Loki seine Hand hob. Seine Zunge war das erste Mal wie Blei in seinem Mund. Leicht schüttelte er seine Hand als wollte er das Thor ihn absolut in ruhe ließ. Dann drehte Loki sich um und holte tief Luft, ehe er auf die Knie gehen musste, als würde er Hyperventilieren. „Loki!“, Thor kam sofort an seine Seite und ging ebenfalls in die Hocke. „Hey! Beruhig dich alles ist okay! Jetzt ist doch alles okay!“

„Nichts ist okay!“, sagte Loki und starrte dabei auf seine Hand. Auf seinen Finger. Auf seinen Ring. Was zum Teufel hatte er nur auf Midgard getan. Wie konnte gerade ER sich auf diese sterbliche einlassen? Es wäre das Beste... Nicht mehr...

„Loki!“,

„Ja“, meinte er nur. „Ich muss mich erholen. Bitte lass mich alleine Bruder“.

„Hm“, Thor ließ Loki ungern alleine, aber er tat es.

Als Thor wieder zurück zu Jane lief, dachte er über einiges nach. Und Darüber, das er Tony wohl dennoch besser her holte. Loki hatte immerhin vier Jahre auf Midgard verbracht. Einfach so das auslöschen ging ja schlecht.

Loki saß indessen auf seinem Bett und hatte sich leicht vorgebeugt. Er fasste es nicht. Auf einmal war alles so klar. Er wusste wieder alles. Warum er nach Midgard geschickt wurde. Das er dort Darcys Leben gerettet hatte. Ihr Herz zum schlagen gebracht hatte... Und gleichzeitig wusste er, dass er nie vorgehabt hatte ihr näher zu kommen. Mit keinem sterblichen hatte er eine enge Beziehung aufbauen wollen! Ausnutzen... Er hatte sie ausnutzen wollen! Aber dann?! Die Narbe auf seinem Kopf war noch da. Diese Menschen! Diese verdammten verfluchten Menschen!

Loki fing irgendwann an den Ring an seinem Finger zu drehen. Nervös starrte er an die Wand vor sich. Nein. Midgard war nicht seine Heimat. Er gehörte da nicht hin. Hier. Asgard war sein zu Hause. Hier war doch sein ganzes Leben.

Aber... Da war sie. Seine Ehefrau. Er erinnerte sich daran ihr etwas versprochen zu haben... Aber was waren seine Versprechen schon wert? Er log und betrog... Und er hatte Darcy belogen! Ja. Ja das hatte er! Er war der Gott der Lügen und des Unheils. Ja. Er brachte doch keinem Glück. Er hatte selbst nie Glück. Warum sollte er also mit Darcy etwas Besonderes haben... Man würde es ihm eh wegnehmen. So wie man seine Magie von ihm genommen hatte, weil er bestraft werden sollte... Genauso würde man ihm Darcy nehmen und eventuell sogar... „Mein Baby“, Loki wurde Unsicher. Der Allvater. Thor. Jane. Keiner durfte wissen dass er ein Kind hatte. Wer weiß was Odin sich für dieses überlegen würde... Er pfuschte doch ja so gerne in die Leben anderer...

Gespalten. Er war gespalten. Sollte er zu Darcy stehen. Sollte er sie in Ruhe lassen. Denn gewiss. Ohne ihn wäre ihr Leben sicher. Sie und das Kind wären sicher. Würde er zu ihr stehen bedeutete dies sie würde nach Asgard kommen ohne Frage. Aber hier leben? Man würde sein Kind verachten? Und Darcy mit ihrer großen Klappe. Odin würde sie für jedes zweite Wort strafen wollen. Nein. Nein. Er musste. Er hatte... Er hatte jetzt für genug Chaos gesorgt. Er war selbst in einem Chaos.

Wieder sah Loki auf seinen Ehering. Sie würde weinen. Ja... Ihr Herz würde brechen und damit auch seines...

„Ha! Gerade ich... Gerade ich verliebe mich in eine sterbliche...“. Wäre es besser gewesen, er wäre nie nach Asgard gegangen? Nie Thor begegnet? Wieso hatte er sich nicht vor ihm versteckt. Wieso musste er ausgerechnet an dem Ort bleiben, an dem Thor ihn so schnell hatte finden können. Wieso... War er so neugierig auf sein altes ich gewesen.

Loki stand auf und bemerkte dass er noch die Sachen aus Midgard trug. Mit einem schnippen hatte er seine eigentlichen Kleider aus Asgard an und lief nun zu seiner Tasche. Langsam öffnete Loki diese und holte das Essen heraus Ein Zettel klebte auf der Dose. Ein Notizzettel von seiner Ehefrau an ihn. Ein Notizzettel der ihm Tränen in die Augen trieb. Ein Notizzettel auf dem stand: Ps: Ich Liebe dich.

Loki wusste. Er wusste es. Er brach ihre Seele. Etwas das er am besten konnte. Etwas

das alles einfacher machen würde. Und gleichzeitig spürte er großes Bedauern. Nein. Er würde nicht mehr nach Midgard gehen. Er konnte es nicht um ihr Leben zu schützen. Er konnte es nicht, weil er sie liebte.